

# Lehrer\_in sein und Pferdehaltung

**Beitrag von „Ava“ vom 13. Juli 2013 14:54**

Tja, also Eigenregie oder (Voll-)Pension ist natürlich die Frage. Vermutlich träumt fast jeder Pferdemensch manchmal von den Pferden direkt bei Haus, ich bin so aufgewachsen und der Charme von sowas erschließt sich mir auf jeden Fall. Allerdings ist es halt auch unheimlich viel Arbeit und Organisationsaufwand.

Entweder man macht alles selber, also auch Futter, Mistentsorgung, Weidepflege etc. - dann braucht man aber auch entsprechende Grätschaften und Platz dafür. Oder man muss dafür Leute an der Hand haben. Und dann immer im Winter die matschigen Paddocks, hubbelig-gefrorene Reitplätze, Unmengen Müll durch die Silageballenplanen...das kann schon an die Substanz gehen und zum Reiten kommt man dann vielleicht gar nicht mehr so oft.

Andererseits ist es natürlich auch schön für seine eigenen Tiere zu arbeiten. Aber zum Stall zu fahren und in einer sauberen, trockenen, großen Reithalle ungestört einfach zu reiten ist auch schön, grade nach einem langen Arbeitstag.

Marianus: Ich studiere in Niedersachsen, wohne dort aber nicht. Es käme für mich auch denke ichso gar nicht als fester (im Sinne von Immobilie kaufen) Wohnsitz in Frage, grade im dörflichen Bereich. Aber in SH sollte sowas ja auch möglich sein.

Jens: Interessant, meine Stute damals war ein Vollblutaraber...die wickeln einen halt schon um den "Finger" wenn man einmal welche hatte....